

RUDOLF MARIA HENKE † – GERHARD WINKLER

GESCHICHTE DES BUCHHANDELS IN LINZ

Linz 2002

Archiv der Stadt Linz

INHALT

	Seite
Impressum	4
Verwendete Abkürzungen und Siglen	7
Vorwort	9
Vorbemerkung der Herausgeber	11
Einführung	13
Die Buchführer und -händler auf den Linzer Märkten	26
Die ortsansässigen Buchhändler	91
Elias Münzer und seine Nachfolger	91
Franz Anton Ilger und seine Nachfolger	136
Johann Thomas Trattner und seine Nachfolger	175
Christian Friedrich Wappler und seine Nachfolger	200
Vertreter anderer Gewerbe als Buchhändler im 18. Jahrhundert	222
Johann Baptist Huemer und seine Nachfolger	229
Andreas Leeg und seine Nachfolger	248
Weitere Buchhandlungen im 19. Jahrhundert und ihre Nachfolger	256
Weitere Buchhandlungen im 20. Jahrhundert	277
Antiquariate	295
Versandbuchhandel	300
Verlagsbuchhandlungen	302
Buchgemeinschaften	304
Register	307

Versandbuchhandel

Eine eigene Form des Buchhandels ist der Versandbuchhandel ohne eigenes Ladengeschäft. Während sich die meisten Vertreter dieses Geschäftszweiges mit dem Vertrieb von Zeitschriften abgeben, hat der

157 OBZ-Versand¹¹⁶¹

des Dr. Rudolf Henke (geboren am 28. Jänner 1913) wesentlich weiter gesteckte Zielsetzungen gehabt. Nach Erteilung der Konzession für den Reise- und Versandbuchhandel am 30. November 1957¹¹⁶² widmete sich Dr. Henke zuerst Auf der Gugl Nr. 32, dann ab 9. Mai 1959 in der Goethestraße Nr. 35 und schließlich ab 10. Oktober 1960 in Urfahr in der Rudolfstraße Nr. 28 vorwiegend dem Verkauf wissenschaftlicher Literatur an Universitätsinstitute, vor allem an der 1968 gegründeten Johannes-Kepler-Universität in Linz. Um seine Käufer über die Neuerscheinungen ihres Fachgebietes zu informieren, gab Dr. Henke seit Ende 1968 die Wissenschaftliche Internationale Bibliographie (WIB) heraus, die in elf Sachgebiete gegliedert war:

1. Intermediäres Wissen
2. Religion, Theologie
3. Philosophie, Psychologie, Anthropologie, Pädagogik, Soziologie
4. Recht, Wirtschaft
5. Linguistik, Literaturwissenschaft
6. Geschichte
7. Politik, Verwaltung, Militärwissenschaft
8. Kunst
9. Humanmedizin, Pharmazie, Veterinärmedizin
10. Mathematik, Physik, Chemie, Technologie, Astronomie
11. Bio- und Geowissenschaften.

Erscheinungsweise war 10-mal jährlich mit einem Umfang von anfangs 5.000 Seiten im Format DIN A4 und stieg 1972 auf etwa 6.000 Seiten an. Ausgewertet wurden die Verlagsmitteilungen von rund 3.500 Verlagen aus Europa und den USA in fünf Weltsprachen (deutsch, englisch, französisch, spanisch, italienisch). Wegen des intensiven Personaleinsatzes (vier fremdsprachenerfahrene Schreibkräfte) war das Unternehmen schon nach sechs Jahren überfordert und stellte im Sommer 1974 den Betrieb ein. Dr. Henke legte seine Konzession am 11. Juli 1974 zurück. Er starb am 30. März 1998.¹¹⁶³

¹¹⁶¹ Oberösterreichischer Buch- und Zeitschriften-Versand.

¹¹⁶² Handelskammer, Zentralkataster, 30. November 1957.

¹¹⁶³ Amtsblatt der Landeshauptstadt Linz, F. 8 vom 27. April 1998, 277.

Fast ausschließlich mit dem Vertrieb von Zeitschriften befasst sich der

***158* ALPO-Zeitschriftenvertrieb**

von Frau Brigitte Rescheneder (geboren am 18. Jänner 1925), die eine einschlägige Konzession am 8. Juli 1965 erhalten hatte.¹¹⁶⁴ Sie trat damit die Nachfolge von Albin Lackner (Geboren am 3. Februar 1895) an, der seinen Großhandel mit periodischen Zeitschriften in einem Ladengeschäft in Alkoven Nr. 14 betrieben und seine Konzession am 31. Dezember 1964 als ruhend gemeldet hatte. Der Firmensitz befindet sich am Froschberg Nr. 20, und der Vertrieb von Fachbüchern (Lexika, Reihenwerke), Kultur- und Fachzeitschriften erfolgt ausschließlich durch Vertreter. Die Firma unter dem Geschäftsführer Theodor Pühringer ist seit dem 23. März 1987 handelsgerichtlich eingetragen.¹¹⁶⁵

¹¹⁶⁴ Handelskammer, Zentralkataster, 8. Juli 1965.

¹¹⁶⁵ Landesgericht Linz, Handelsregister, Abt. B, 3823 vom 23. März 1987.